

Justi, Rosé; Burekhard;- jung, blond, wuschlig, auf dem Nachtkastl liegt der Brief an Werfel (und was liegt noch alles dazwischen!)- und über zehn Jahre ist Mahler todt . . . Etwas verspätet - diese meine „Beziehungen“ zu Mahler.- Sie erzählt auch von Moll (dem Stiefvater); ihrem Verhältnis zur Mutter, zum Vater, zum Stiefvater.- Abschied von O. im Vorzimmer - morgen fährt sie nach Salzburg.-

29/1 S. Spaziere mit H. K. Pötzleinsdorf - Neuwaldegg - Sommerhaidenweg.

Nm. Bilanzen; Verf. 1. Akt durchgesehn;- ungleich.

- Z. N. mit Heini bei Saltens.

30/1 Besorgungen in der Stadt.-

Nm. Briefe (u. a. an Brandes zum 80. Geburtstag).

Z. N. Georg Szell und Frau. Kapellmeister in Darmstadt, wiederholt er dringendst Hartungs Einladung an Heini - als Regisseur in D. einzutreten. Heini erwidert, er fühle sich nicht reif dazu, außerdem sei ihm vorläufig das Spielen wichtiger; auch die Arbeiten in der Hofbibliothek beschäftigen ihn lebhaft. Es wird bestimmt, dass Heini in 3 Wochen mit Sz.s nach D. reist, um sich alles in der Nähe zu besehen.- Mir erscheint all das (wohl auch aus egoist. Gründen) um einiges zu früh;- doch kann ich kaum ernstlich abrathen; da die Constellation in jedem Sinn als günstig gelten muß. Das Haus ohne Heini ist mir vorläufig unvorstellbar - aber auch ins unvorstellbare muß man sich fügen.- Szell spielte seine lyr. Ouverture, und dann, unvergleichlich Othello.

31/1 Vm. bei Kolap, die Grippe hatte.- Besondre und allgemeine Gespräche, Vergangenheit - Gegenwart, Zukunft,- meine Abneigung, meine Unfähigkeit zu scheiden;- ein Schauer vor „Grenzen“, die - im historischen wie im geographischen eine Vergewaltigung bedeuten. Natur und Geist;- Mann und Frau.- Spüre ein ähnliches Verhältnis zwischen mir und Arthur Kaufmann wie zwischen Schiller und Kant;- doch abgesehn von dem geringern Talentmaß; bei uns - Juden - mehr problematisches. „Was war, ist, das ist der tiefe Sinn des Geschehens -“ noch heute Motto meines innern Lebens.

Nm. am „Verf.“ -

Gisa zu Besuch.-

Zu Frau V. L.; wo ihre Schwester Mizi - Geschichte von Th., dem sie im Auto sagt: Ich werde es S. erzählen. V. L.s plötzliche Filmideen.-

Z. N. bei Julius', mit Heini. Dr. Steph. Hoffmann, Ernö Straßer, Prof. [Bresl]. Einige Musik.-